

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.10.2023
Beginn: Uhr
Ende: Uhr
Ort: Bürgersaal in Haag i. OB

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Schätz, Elisabeth

Mitglieder des Marktgemeinderates

Barlag, Egon
Binsteiner-Maier, Sabine
Eberharter, Thomas
Haas, Florian, Dr.
Haas, Michael
Hederer, Josef
Heimann, Rosmarie
Högenauer, Stefan
Jäger, Hermann
Lipp, Karin
Moser, Christa
Obermaier, Wolfgang
Rehbein, Eva
Sax, Andreas
Sax, Christine
Schneider, Bernd

Schriftführer

Mörwald, Manfred

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Breitreiner, Klaus	entschuldigt
Maier, Siegfried	entschuldigt
Urban, Hans	entschuldigt
Zeilinger, Herbert	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 499.** Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil“ vom 12.09.2023
Geschäftsordnungsbeschluss
- 500.** Zehentstadel;
Vorstellung der Umplanung im EG des Westteils zum Bürgerzentrum/VHS - Billigung
Vorlage: GL/531/2023
Antrag zur Geschäftsordnung
- 501.** Zehentstadel;
Antrag der Fraktion FWG auf Prüfung der Nutzung des Zehentstadel durch Vereine
Vorlage: GL/532/2023
- 502.** Zuschusswesen;
Zuschussantrag des SVO für die Sanierung des Soccerfeldes
Vorlage: FV/295/2023

Erste Bürgermeisterin Elisabeth Schätz eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ermöglicht Frau Bürgermeisterin Schätz den Bürgern Anfragen zu stellen.

Es wurden keine Bürgeranfragen gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

499 Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil“ vom 12.09.2023

Beschluss:

Da gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2023 keine Einwände erhoben wurden, gilt dieser als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

Geschäftsordnungsbeschluss

Beschluss:

Auf Antrag von Herrn Dr. Haas zur Geschäftsordnung beschließt der Marktgemeinderat, den TOP 3 „Zehentstadel; Vorstellung der Umplanung im EG des Westteils zum Bürgerzentrum/VHS – Billigung“ vorzuziehen und vor dem TOP 2 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 2 Anwesend 17

500 Zehentstadel; Vorstellung der Umplanung im EG des Westteils zum Bürgerzentrum/VHS - Billigung

Auf GR-Beschluss Nr. 466 vom 04.07.2023 wird Bezug genommen.

Zu diesem TOP begrüßt Frau Bürgermeisterin Schätz Herrn Bürgermeister Stark und Frau Hörfurter, den Vorstand und die Geschäftsführerin der Volkshochschule Haager Land. Weiter begrüßt sie Herrn Lohmann vom Architekturbüro RLA.

Die Vertragsverhandlungen mit der örtlichen Kirchenverwaltung und dem Erzbischöflichen Ordinariat München über die Vermietung von Räumen im Westbau des Zehentstadel zur Nutzung als Pfarrheim wurden abgebrochen. Mit der Vorstandschaft und Geschäftsführung der Volkshochschule Haager Land (VHS) wurden Gespräche über ein Nutzungsinteresse von diesen Räumen im

Westbau-EG und –UG geführt. Die Vertreter der VHS haben großes Interesse an der Anmietung von Räumlichkeiten gezeigt.

Bisher sind von der VHS Räume im Vereinshaus in der Wasserburger Straße vom Markt Haag i. OB angemietet. Von der VHS wurde signalisiert, einen wertgesicherten Mietzins in Höhe des zuletzt im Vereinshaus entrichteten Mietzins zu zahlen.

Herr Lohmann stellt dem Marktgemeinderat Vorabzüge eines mit der VHS vorabgestimmten Raumprogramms vor.

Danach würde die VHS im Wesentlichen die Räume, die auch zur Vermietung an die Kirchenverwaltung vorgesehen waren, anmieten wollen. Ausgenommen davon wären der (Konferenz-)Saal im EG, der zur vielseitigen und wechselnden Nutzung (Vereine, Tagungen usw.) dienen soll und ein Büroraum im UG, der zur anderweitigen Nutzung vorgesehen wäre.

Eine entsprechende Umplanung könnte ohne größerem Aufwand zeitnah realisiert werden.

Sie könnte nach Abstimmung mit der Städtebauförderstelle der Regierung von Oberbayern gefördert werden. Ein vorzeitiger förderunschädlicher Maßnahmenbeginn wurde erteilt.

Die Pläne wurden zur Einsicht im RIS bereitgestellt.

Herr Stark bedankt sich beim Gemeinderat, dass der VHS die Chance zum Weiterwachsen gegeben wird. Der VHS wird die Chance geboten, einen ganz überwiegenden Teil des Kursprogrammes vor Ort anzubieten. Herr Stark räumt ein, auch Räume, die zukünftig der VHS überlassen sind, durch andere mitbenutzen zu lassen. Er freut sich auf eine abgestimmte und gute Zusammenarbeit mit der Bücherei. Für den Markt Haag i. OB bietet sich dadurch die Möglichkeit, die Ortsmitte weiter zu beleben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt das Nutzungsinteresse der Volkshochschule Haager Land an ausgebauten Räumen im Westbau-EG und –UG des Zehentstadel zur Kenntnis.

Weiter nimmt er die Vorabzüge eines vorabgestimmten Raumprogrammes zur Kenntnis und billigt dieses.

Mit der Volkshochschule sind die Abstimmungen weiter zu führen und der Entwurf eines Mietvertrages zu verhandeln und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 2 Anwesend 17

Antrag zur Geschäftsordnung

Frau Rehbein hält die Beschlusslage für eindeutig. Die Auftragslage durch den Gemeinderat ist unmissverständlich, mit der VHS Verhandlungen zu führen. Ein ähnlich lautender Antrag durch den Geschichtsverein wurde bereits behandelt und abgelehnt.

Geschäftsordnungsbeschluss:

Auf Antrag von Frau Rehbein zur Geschäftsordnung, beschließt der Marktgemeinderat, den TOP 2 nicht zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 14 Anwesend 17

501 Zehentstadel; Antrag der Fraktion FWG auf Prüfung der Nutzung des Zehentstadel durch Vereine

Auf GR-Beschlüsse Nr. 466 vom 04.07.2023 und Nr. 472 vom 11.07.2023 wird Bezug genommen.

Die Fraktion FWG stellt mit Schreiben vom 23.08.2023 den Antrag, die durch den Verzicht des Ordinariats frei gewordenen und zusätzlichen Flächen im Zehentstadel durch folgende Vereine zu nutzen:

- TSV 1864 Haag, Abt. Schäffler
- Geschichtsverein Reichsgrafschaft Haag
- Kgl. Pr. Feuerschützengesellschaft Haag
- Schwarzpulverschützen Haag
- Krieger- und Soldatenkameradschaft Haag

Dazu wird folgender Beschlussvorschlag vorgestellt:

„Die Gemeinde stellt oben genannten Vereinen die frei gewordenen und zusätzlichen Flächen im West- und Mittelteil des Zehentstadls zur Nutzung zur Verfügung. Mit den Vereinen ist gemeinsam zu beraten und eine einvernehmliche Lösung anzustreben.“

Mit weiteren Schreiben vom 31.08.2023 wird der vorstehende Antrag dergestalt konkretisiert, dass der Antrag keine Beschlüsse, was Renovierung und Nutzung des Zehentstadls betrifft, in Abrede stellen soll. Es ist auch nicht beabsichtigt, irgendwelche Veränderungen an der Planung für den Westteil des Zehentstadls vorzunehmen.

Die Anträge vom 23.08.2023 und vom 31.08.2023 der FWG Fraktion sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

Der Ausbau des Zehentstadel soll durch Mittel der Städtebauförderung bezuschusst werden. Anliegen der Städtebauförderung ist eine mit dem Ausbau einhergehende Revitalisierung des Quartiers. Die vorgesehenen Nutzungen des Westteil-OG als Bücherei und des Westteil-EG für die Volkshochschule wären mit der Städtebauförderung insoweit abgestimmt, dass sie diesen Ansprüchen gerecht werden würden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Gemeinde stellt oben genannten Vereinen die frei gewordenen und zusätzlichen Flächen im West- und Mittelteil des Zehentstadls zur Nutzung zur Verfügung. Mit den Vereinen ist gemeinsam zu beraten und eine einvernehmliche Lösung anzustreben.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 14 Anwesend 17

502 Zuschusswesen; Zuschussantrag des SVO für die Sanierung des Soccerfeldes

Der SVO stellt einen Zuschussantrag für die Sanierung des Soccerfeldes.
Der Antrag mit Begründung und Finanzplanung liegt bei.

Haushaltsmittel sind hierfür nicht eingeplant.

Frau Binstener-Maier berichtet davon, dass der Soccerplatz täglich genutzt wird und sehr beliebt ist.

Frau Rehbein empfiehlt eine großzügige Beteiligung.

Herr Högenauer unterstützt ebenfalls den Antrag.

Herr Barlag erkundigt sich nach dem Eigenanteil des Vereines und ob es weitere Zuschüsse gibt.

Frau Bürgermeisterin Schätz zitiert aus dem Antrag, dass die Chancen auf weitere Zuschüsse gering sind. Der Verein gibt Auskunft, dass die Eigenleistung die Abbauarbeiten sind.

Herr Schneider weist auch auf die rege Nutzung hin und empfiehlt, einen Zuschuss in der beantragten Höhe.

Herr Michael Haas schlägt einen Zuschuss in Höhe aller nicht geförderten Kosten vor.

Frau Bürgermeisterin Schätz weist auf die angespannte Haushaltssituation hin.

Beschluss:

Auf Antrag von Herrn Michael Haas beschließt der Marktgemeinderat, einen Zuschuss für die Sanierung des Soccerplatzes, in Höhe der nicht durch andere Zuschüsse gedeckten Kosten, zu gewähren

Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 11 Anwesend 16

Abstimmungsvermerke:

Herr Eberharter war während der Beratung und Abstimmung vorübergehend abwesend.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt für die Sanierung des Soccerfeldes des SV-Oberndorf einen Zuschuss in Höhe von 25.000,- Euro.

Die überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Abstimmungsvermerke:

Herr Eberharter war während der Beratung und Abstimmung vorübergehend abwesend.

Elisabeth Schätz
Erste Bürgermeisterin

Manfred Mörwald
Schriftführung